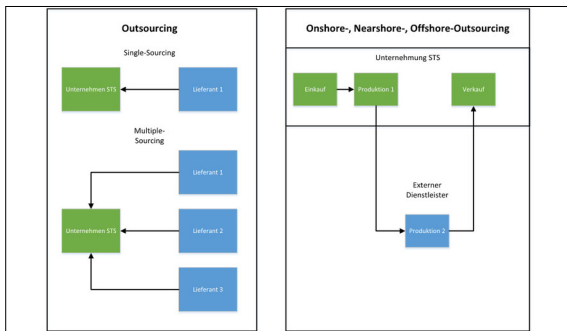




Lukas Widmer

Diplomand	Lukas Widmer
Examinatorin	Prof. Dr. Katharina Luban
Experte	Dr. Thomas Lorenzer, Institut Straumann AG, Basel, BS
Themengebiet	Supply-Chain-Management
Projektpartner	STS Systemtechnik Schänis GmbH, Schänis, SG

Evaluation einer Verlagerung von Teilen der Wertschöpfung ins Ausland



Outsourcing, Nearshore-Outsourcing
Eigene Darstellung

Ausgangslage: Die Firma Systemtechnik Schänis GmbH, deren Haupttätigkeit in der Herstellung von Rohrschellen im Bereich Befestigungstechnik liegt, erfreut sich einer steigenden Nachfrage ihrer Produkte. Um diese Nachfrage bestmöglich bewältigen zu können, stösst die STS mit ihren aktuellen Dienstleistern an ihre Kapazitätsgrenzen. Um diesem Engpass entgegenzuwirken, wird eine Lösung im Ausland überprüft.

Vorgehen: Nach eingehender Analyse der aktuellen Situation wurden verschiedene Handlungsoptionen für die Beschaffung identifiziert. Die in Frage kommende Handlungsoption (Nearshore-Outsourcing) bezüglich des Vorhabens wurde danach mittels einer Bewertung überprüft.

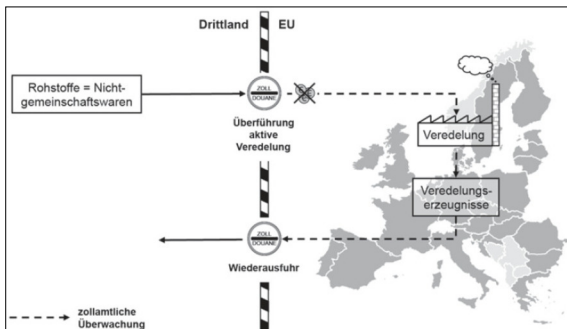
Um dieses Vorhaben der neuen Beschaffung im Ausland weiter auszuarbeiten, wurden in einer Markterhebung Informationen gesucht, Daten ausgerechnet und Angebote eingeholt. Insbesondere auf die Themen Transport und Export musste das Augenmerk gelegt werden. Auf deren Grundlagen wurden dann verschiedene Umsetzungsszenarien bezüglich Durchführung erarbeitet.

Diese sind anschliessend finanziell mit der Kostenvergleichsrechnung überprüft und zum Schluss auf Basis aller gewonnenen Informationen mittels Nutzwertanalyse bewertet worden.

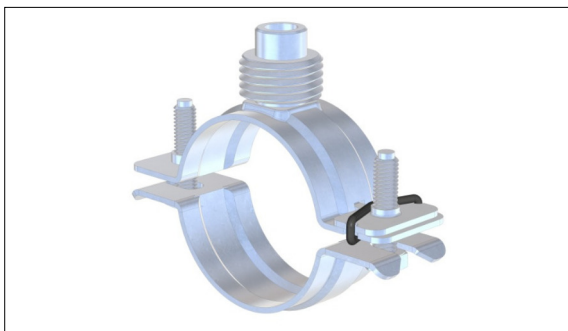
Ergebnis: Eine Zusammenarbeit mit dem von der Firma STS festgelegtem Dienstleister in Polen lohnt sich finanziell. Es gilt allerdings besonders darauf zu achten, wie die Beschaffung der Dienstleistung durchgeführt werden will - insbesondere bezüglich der sehr komplexen Exportthematik im Bereich der Mehrwertsteuer und der Vielzahl an möglichen Zollverfahren. Deswegen sollte eine Exportberatungsfirma hinzugezogen werden.

Vorliegende Angebote von Spediteuren hinsichtlich des Transportes sind als positiv zu werten. Ebenso wie eine mögliche Kooperation, die mit einem anderen Schweizer Unternehmen gefunden worden ist.

Bezüglich der aktuellen Dienstleister in der Schweiz sollte die Zusammenarbeit weiterhin in Betracht gezogen werden. Durch diese Zusammenarbeit hätte man bei Problemen immer noch eine Option, die Dienstleistung in der Schweiz zu beschaffen.



Aktive Veredelung als mögliches Zollverfahren
Thoma, A. et al., 2016, S.246, Zoll und Umsatzsteuer



Universal Rohrschelle
<https://schaenis.com/shop/de/s/befestigungstechnik/>